

## Guten Morgen, Enger-Spenge

### Mit Absicht

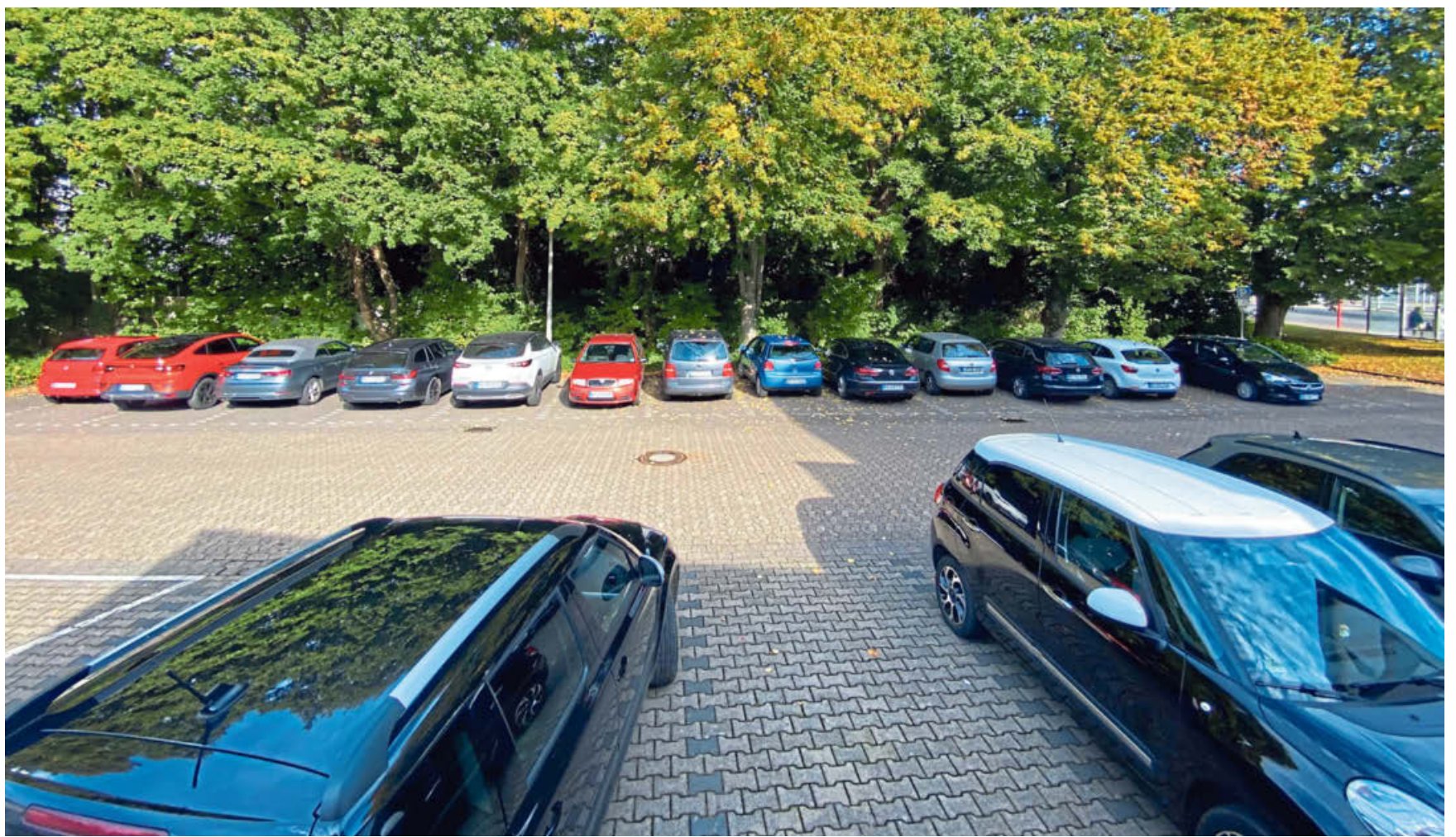
Zwischendurch überkommt den Bolle ein richtiger Putzfimmel. Am vergangenen Wochenende war es wieder so weit. Erst die eigenen vier Wände und zum krönenden Abschluss bekam Bolles Auto noch eine gründliche Reinigung. Mit Staubsauger und Putzlappen durch den Innenraum und dann noch eine Wäsche für die Karosserie.

Um davon so lange wie möglich etwas zu haben, parkt er sein Auto danach auf keinen

Fall unter einem Baum. Es ist ja immer wieder das gleiche mit den Vögeln, weiß Bolle.

Gestern ließ es sich jedoch nicht vermeiden und das noch blitzblanke Auto musste mit dem Heck unter einem Baum stehen. Nach der Arbeit die Quittung: Sieben dicke weiße Kleckse auf der Heckscheibe. Und bei den Autos daneben? Nicht ein einziger...

Als würden sie es wissen und mit Absicht machen, diese oliven Vögel, denkt sich **Bolle**



15 Parkbuchten sind unter den Bäumen markiert mit zusätzlichen Behinderten-Parkplätzen. Doch mit 14 Autos ist das schon das absolute Maximum erreicht. Auch vor dem Gebäude des Kleinbahnhofs stehen immer wieder Autos auf den Markierungen. Foto: Mareike Köstermeyer

### Werkarbeitsgemeinschaft versammelt sich

■ **Enger.** Die Mitglieder der Werkarbeitsgemeinschaft Enger treffen sich an diesem Donnerstag, 30. September, 20 Uhr, zur außerordentlichen Mitgliederversammlung in den Arbeitsräumen. Es stehen Wahlen und Planungen an.

### Der plattdeutsche Gesprächskreis trifft sich

■ **Spenge.** Der plattdeutsche Gesprächskreis der IG Katzenholz Spenge-Lenzinghausen trifft sich wieder am ersten Donnerstag im Monat, also am 7. Oktober um 16 Uhr im Gemeindehaus Lenzinghausen, Kirchweg 5. Das teilt Renate Potthast mit.

### Dämmerschoppen verschoben

■ **Spenge/Hücker-Aschen.** Der monatliche Dämmerschoppen des Heimatvereins wird um eine Woche verschoben. Das teilt der Verein jetzt mit. „Turnusmäßig findet er eigentlich jeweils am ersten Freitag im Monat statt. Aber dieses Mal wird er um eine Woche nach hinten verschoben. Wir treffen uns darum erst am Freitag, 8. Oktober, um 19.30 Uhr in der Heimatsstube an der Windmühle Hücker-Aschen.“ Es gelten die üblichen Corona-Regeln.

## Anmeldewochen in den Kitas beginnen

Zwölf Kindertagesstätten in Spenge nehmen Anmeldungen für 2022 entgegen.

■ **Spenge.** Das neue Kindergartenjahr beginnt am 1. August 2021.

In der Zeit vom 18. Oktober 2021 bis zum 29. Oktober 2021 können Eltern ihre Kinder für das neue Kindergartenjahr 2022 in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Spenge anmelden.

Wie die Stadt Spenge mitteilt, sollten Eltern vor dem Besuch einer Kindertageseinrichtung telefonisch einen Termin mit der Kita-Leitung vereinbaren, um so die Schutz- und Hygienemaßnahmen in den Kindertageseinrichtungen einhalten zu können.

Die Spenger Kindertagesstätten:

◆ Ev. Familienzentrum Spenge, Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7.00 – 16.00 Uhr, 3 Wochen Sommerferien

◆ Ev. Tageseinrichtung Spenge, Bussche-Münch-Str. 6, Terminvereinbarung: Britta Schiefer, Tel. (0 52 25) 14 46

◆ Ev. Tageseinrichtung Stiegepotte, Stiegepotte 19-21, Terminvereinbarung: Carola Schmidt-Flexon, Tel. (0 52 25) 85 97 54

◆ Ev. Tageseinrichtung „Kleine Taube“, An der Reithalle 4, Terminvereinbarung: Ute Miederhoff, Tel. (0 52 25) 22 99

◆ Familienzentrum AWO, Öffnungszeiten: Mo. – Do. 7.00 – 16.30 Uhr, Fr. 7.00 – 15.30 Uhr, ganzjährig geöffnet

◆ Kindertagesstätte „Pustelblume“, Ravensberger Str. 54, Terminvereinbarung: Stefanie Pohlmann oder Maike Leppek, Tel. (0 52 25) 24 14

◆ Familienzentrum DRK, Öffnungszeiten: Mo. – Do. 7.00 – 16.30 Uhr, Fr. 7.00 – 16.00 Uhr, 3 Wochen Ferien

◆ Kita Sonnenland, Daubit-

zer Str. 28, Terminvereinbarung: Sabine Pellmann, Tel. (0 52 25) 7 97 90

◆ Integrative Kindertagesstätte Regenbogen e.V., Mühlenburger Str. 4, Terminvereinbarung: Antje Möller, Tel. (0 52 25) 65 91, Öffnungszeiten für Kinder über drei Jahren: Mo. – Fr. 7.00 – 16.00 Uhr, 2 Wochen Sommerferien, Öffnungszeiten für Kinder unter drei Jahren: Mo. – Fr. 7.00 – 14.00 Uhr, 3 Wochen Sommerferien

◆ Städtischer Kindergarten Lenzinghausen, Mühlenweg 28, Terminvereinbarung: Vera Kuhlhoff, Tel. (0 52 25) 23 11, Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7.00 – 16.00 Uhr, 3 Wochen Sommerferien

◆ Waldkinder Spenge e.V., An der Allee 60, Terminvereinbarung: Jean Lohmeier, Tel. 0 16 29 30 51 22, Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7.30 – 14.30 Uhr

◆ Kindertagesstätte Taka-Tuka-Land e.V., Schulstr. 9, Terminvereinbarung: Nadine Kerber, Tel. 01 52 53 94 55 43 oder Anika Erdmann, Tel. (0 52 25) 8 72 73 66, Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7.00 – 17.00 Uhr

Falls das Kind eine Tagespflegeperson benötigt oder eine zusätzliche Betreuung nötig ist, ist Claudia Thomas die Ansprechpartnerin. Sie ist per Mail an [claudia.thoms@awo-lifebalance-owl.de](mailto:claudia.thoms@awo-lifebalance-owl.de) oder per Telefon unter Tel. (0 52 21) 8 54 77 25 zu erreichen.

Weitere Infos außerdem unter [www.spenge.de/rathaus/infomaterial](http://www.spenge.de/rathaus/infomaterial) für Familien in Spenge. Oder bei der Ansprechpartnerin der Stadt Spenge Christina Ellenberg, per Mail an [c.ellenberg@spenge.de](mailto:c.ellenberg@spenge.de) oder per Telefon unter Tel. (0 52 25) 8 76 81 36.

# Wenn Autos aus den Parkplätzen herauswachsen

Die engen Parkbuchten am Kleinbahnhof sind der Stadt Enger bekannt. Wer nicht platzsparend parkt, muss trotzdem mit einem Bußgeld rechnen.

Mareike Köstermeyer

■ **Enger.** Die Parksituation am Kleinbahnhof in Enger ist beengt. Insgesamt vier Behinderten-Parkplätze und 20 weitere Plätze sind eingezeichnet. Doch in den seltensten Fällen finden so viele Fahrzeuge dort Platz. In der Regel stehen Autos auf den Markierungen. Und hin und wieder gibt es eine freie Lücke, weil die Fahrzeuge rechts und links über ihre Markierungen hinaus in die benachbarte Parkbucht hineinragen.

Auch die durch eine Markierung gekennzeichnete Durchfahrt in den Hinterhof des Jugendzentrums dient immer wieder als Pufferzone.

Das Problem ist der Stadt Enger bekannt – der Grund für die beengte Situation ebenso: „Die Markierungen für die Parkplätze sind sicherlich bald über 30 Jahre alt“, sagt Inge Nienhäuser, zuständige Bereichsleiterin der Stadt Enger. „Damals waren die Autos einfach schmaler und haben weniger Platz gebraucht.“

Eine Studie des ADAC (Allgemeiner Deutscher Automobil Club) ergab, dass ein Wa-

gen in der Kompaktklasse – etwa ein VW Golf – 1987 noch 1,59 Meter breit war.

Heute sind Fahrzeuge in der Klasse etwa 20 Zentimeter breiter, kommen auf circa 1,80 Meter Breite. Die Rückspiegel seien in den Maßen nicht eingezeichnet.

Etwa 70 Prozent der neu zugelassenen Fahrzeuge sind laut ADAC inzwischen breiter als zwei Meter.

Rund zwei Meter breit sind auch die vorgezeichneten Park-

buchten am Kleinbahnhof, die bei Berufstätigen beliebt sind.

### So kommt es zu dem Problem

So nimmt die Problematik ihren Lauf: Sobald das erste Auto so breit ist, dass die Reifen auf den Markierungen stehen, hält das zweite Fahrzeug automatisch etwas mehr Abstand und überschreitet wie-

derum auf der anderen Seite die Markierung. In den meisten Fällen parkt noch ein drittes Fahrzeug auf der Markierung daneben, doch spätestens die nächste Parklücke bleibt frei und das vierte Auto parkt auf dem fünften Parkplatz.

An der Situation etwas ändern werde die Stadt Enger in naher Zukunft jedoch nicht. Explizite Beschwerden habe es bei der Verwaltung darüber bisher nicht gegeben, sagt

Nienhäuser. „Sicherlich parken einige Autofahrer platzsparender als andere, aber im Großen und Ganzen regelt es sich ja“, sagt Nienhäuser.

Sollte es sich einmal nicht regeln, weil jemand nicht möglichst platzsparend parkt, hat die Stadt Enger Möglichkeiten der Regulierung. „Wenn jemand sein Fahrzeug wirklich außerordentlich bescheiden abstellt, gibt es nach dem Straßenverkehrsgesetz ein Bußgeld von 10 Euro für nicht platzsparendes Parken oder Halten“, sagt Gerd Althoff, Ordnungsamtsleiter der Stadt Enger.

Vorgekommen sei das bisher aber in den seltensten Fällen. „Und auf den Parkplätzen am Kleinbahnhof haben wir das bisher nicht für nötig gehalten“, sagt Althoff.

Anders könne die Situation zum Winter werden, wenn wieder mehr Menschen mit dem Auto unterwegs seien. „Es können eben nicht alle Fahrrad fahren“, sagt Althoff.

Doch dann appelliere er an die Vernunft der Parkenden, die engen Parklücken am Kleinbahnhof möglichst platzsparend zu füllen.



Viel Platz zum Einsteigen bleibt hier nicht mehr.

Foto: Mareike Köstermeyer

## Engers Wochenmarkt zieht um

Zunächst für einen befristeten Zeitraum bis zum Jahresende findet der Markt auf dem Barmeierplatz statt. Eine Stellprobe zu Beginn der Woche verlief positiv.

■ **Enger.** Am Freitag, 1. Oktober, ist es soweit: Das erste Mal findet der Engeraner Wochenmarkt auf dem Barmeierplatz statt. Eine Stellprobe am vergangenen Montag sei positiv verlaufen, alle Markthändler und -händlerinnen haben einen Stellplatz gefunden, teilte die Stadt Enger mit. Jetzt kann der erste Marktversuch starten.

Von jetzt an und zunächst befristet bis zum Jahresende zieht der Wochenmarkt um auf den Barmeierplatz. Während dieser Testphase solle festgestellt werden, ob sich dieser zentrale Platz im Herzen der Stadt auch dauerhaft als Standort für den Wochenmarkt eignet, heißt es von der Stadt. In diesem Fall müssten die Planungsbüros zukünftig in ihren Konzepten zur künftigen Ge-

staltung des Barmeierplatzes im Rahmen des sogenannten Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes

(ISEK) die Besonderheiten, die ein Wochenmarkt an einen Standort stellt, berücksichtigen.

Durch die Verlegung des Wochenmarktes ändert sich während des dreimonatigen Testversuchs auch die Parkre-

gelung auf dem Heckewerthplatz. Hier stehen während dieser Zeit alle Stellplätze als Parkraum zur Verfügung.



Mit einem großen Banner wirbt die Stadt Enger an der Kreuzung Bahnhofstraße/Ecke Bachstraße für den verlegten Wochenmarkt.

Foto: Stadt Enger